

Presseinformation

Wien, 19.09.2017

Leuchtturm-Projekt EMILIA gewinnt den VCÖ-Mobilitätspreis 2017 für Wien in der Kategorie „Klimaverträglich mobil“

AIT entwickelt Logistik-Konzepte und E-Fahrzeugkomponenten für eine saubere und effiziente Güterlogistik in Städten

- NEU: EMILIA ermöglicht Express-Lebensmittel-Bestellungen innerhalb von 60 Minuten mit dem elektrischen Lastenrad
- EMILIA verbessert die Paketzustellung in der Seestadt Aspern durch einen lokalen Paketshop und den Einsatz von E-Fahrzeugen
- EMILIA erhöht die Fahrzeugreichweite um 15 % mit neuartigem Motor und Antriebsumrichter

AIT/Wien: Das Leuchtturm-Projekt EMILIA gewinnt den VCÖ-Mobilitätspreis 2017 Wien. Boschidar Ganev, AIT-Experte und Projektkoordinator von EMILIA, nahm heute von Verkehrsstadträtin Ulli Sima die Auszeichnung stellvertretend für 14 österreichische Projektpartner entgegen. EMILIA steht für „Electric Mobility for Innovative Freight Logistics In Austria“ und entwickelt Lösungen für eine der größten Herausforderungen der Mobilität in den nächsten Jahren: eine CO₂-freie urbane Logistik.

Etwa zwanzig Prozent des täglichen Stadtverkehrs entfallen auf den Transport von Waren und Gütern. Besonders der Markt für Kurier- und Paketdienste hat sich in den letzten Jahren stetig vergrößert, was eine steigende Nachfrage nach Transportdienstleistungen in Städten nach sich zieht. Abgase, Lärm und Flächenverbrauch sind die negativen Begleiterscheinungen dieser Herausforderung im Transportbereich.

Effiziente und saubere städtische Zustelllogistik

Mit neuartigen **Logistikkonzepten** und technologischen Optimierungen soll die Belieferung in Städten umweltfreundlich, flexibel und effizient werden – und zwar durch den Einsatz von **Elektrofahrzeugen**.

Innovative Logistikkonzepte für die Stadt

„Im Rahmen von EMILIA wurden Algorithmen für die Tourenplanung entwickelt, um Wegzeiten zu minimieren, Kapazitäten optimal auszulasten und den effizienten Einsatz von Elektrofahrzeugen in innovativen Logistikkonzepten zu ermöglichen – alles mit dem Ziel, die Effizienz, Nachhaltigkeit und den Kundenservice in einem Zug zu verbessern“, erklärt Dr.ⁱⁿ Pamela Nolz, Wissenschaftlerin im Center for Mobility Systems.

1. NEU: Express-Lebensmittel-Zustellung bei BILLA innerhalb von 60 Minuten

Lebensmittel online zu bestellen und am Folgetag nach Hause geliefert zu bekommen, ist mittlerweile Standard. EMILIA geht einen Schritt weiter und ermöglicht erstmals Expressbestellungen: Kunden können zukünftig Lebensmittel online bestellen und werden innerhalb von 60 Minuten per E-Lastenrad beliefert. Diese kurzfristigen Bestellungen werden in die bereits geplanten Tagestouren dynamisch integriert, mit Hilfe eines am AIT entwickelten Planungstools.

Erklärvideo „EMILIA-Logistik-Konzept für Billa Cargo Bike Flotte“:

<https://youtu.be/Ypf4x6b36Fg>

2. PLZ-übergreifende Paketzustellung mit Schachinger im regionalen Raum

Die Sendungen werden üblicherweise nach Postleitzahlen zugestellt, was zu unnötig langen Wegstrecken führen kann. Das von AIT entwickelte Logistikkonzept bricht dieses System auf und verteilt die Pakete so auf die Fahrzeuge, dass die Touren effizienter gestaltet werden können. Dabei wird analysiert, welche Routen emissionsfrei mit elektrischen Transportern erledigt werden können – unter Berücksichtigung der Batterie-Reichweite und zusätzlicher Kundenservice-Parameter.

Erklärvideo „EMILIA-Logistik-Konzept für Schachinger: PLZ-übergreifende Paketzustellung“:

<https://youtu.be/anbLn2EwVIM>

3. Eröffnung einer lokalen Paketshop „DPD City-Hub“ in der Seestadt Aspern

Für die städtische Paketzustellung eröffnete im September 2016 in der Seestadt Aspern der erste Wiener DPD City Hub: Hier werden Pakete mit einem E-Van vom Depot am Stadtrand angeliefert und vom City Hub ausgehend mit elektrischen Cargo Bikes verteilt – umweltfreundlich, lärm- und CO₂-arm. Eine Smartphone-App unterstützt die FahrerIn mit einer optimierten Tourenplanung. Der City-Hub dient sowohl als Zwischenlager für die Pakete als auch als Paketabhol- und Aufgabestation.

Erklärvideo „EMILIA-Logistik-Konzept für GWP/DPD City Hub Seestadt Aspern“:

<https://youtu.be/KfLtSsxiYME>

Verbesserte Fahrzeugtechnologie für Elektrofahrzeuge

Die innovativen Logistikkonzepte werden mit technologisch optimierten Elektrofahrzeugen kombiniert – einem elektrischen Lastenrad und einem Elektro-Kleintransporter. Der am AIT entwickelte Antriebsumrichter mit integrierter Fahrzeugsteuerung ist das digitale „Gehirn“ des E-Lastenrads und ermöglicht eine Datenanbindung und darauf aufbauende Zusatzfunktionen wie optimale Routen- und Ladestoppplanung. Im Elektro-Kleintransporter kommt ein neuartiger Hochstrom-Umrichter mit integrierter Wasserkühlung zum Einsatz. Durch intelligentes Re-Design konnten AIT Wissenschaftler das Volumen des Vorgängermodells mehr als halbieren. Die verbesserte Fahrzeugtechnologie soll die Fahrzeugreichweiten um 15 % erhöhen und gleichzeitig Herstellungskosten senken.

EMILIA live on stage

Nach der erfolgreich beendeten Demo-Phase feiert das Projekt seinen Abschluss auf dem „2. Wiener Logistik-Tag + Smart Urban Logistics Day“ der BVL am 15. November 2017 in Wien. Mehrere Projektpartner werden die Ergebnisse von EMILIA präsentieren und dabei aufzeigen, dass der Einsatz von Elektrofahrzeugen in der urbanen Güterlogistik technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist. „Das Projekt hat von den komplementären Kompetenzen der unterschiedlichen Partner stark profitiert. Durch das Zusammenspiel sind ganzheitliche Konzepte entstanden, die auch in der Praxis demonstriert wurden und so aufzeigen, was schon jetzt oder in naher Zukunft möglich ist“, resümiert Projektleiter Boschidar Ganeyv, AIT Center for Low-Emission Transport.

Über EMILIA

Mit dem Ziel, die Zustelllogistik im urbanen Raum effizienter und sauberer zu gestalten, arbeiten unter der Leitung des AIT Austrian Institute of Technology 14 österreichische Unternehmen zusammen. Im Projekt EMILIA werden innovative Güterlogistikkonzepte für urbane Gebiete entwickelt sowie kleine Elektrofahrzeuge hinsichtlich ihrer Reichweite und Produktionskosten optimiert.

Projektlaufzeit: 1.6.2014 – 30.11.2017

Förderung: Klima- und Energiefonds, Programm „Leuchttürme der Elektromobilität“

Projekt-Website: www.emilia-project.at

EMILIA-Projektvideo: <https://youtu.be/eak8jptxl4>

Starke Projektpartner mit Know-how:

- AIT Austrian Institute of Technology (Center for Low-Emission Transport, Center for Mobility Systems, LKR Leichtmetallkompetenzzentrum Ranshofen GmbH)
- Austrian Mobile Power, Verein für Elektro-Mobilität
- Automobil Cluster – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
- Bitter Gesellschaft m.b.H.
- DPD Direct Parcel Distribution Austria GmbH
- Econsult Betriebsberatungsgesellschaft m.b.H.
- Gebrüder Weiss Paketdienst Gesellschaft m.b.H.
- gleam technologies GmbH
- isn – innovation service network GmbH
- MAGNA STEYR Engineering AG & Co KG
- Miba Sinter Austria GmbH
- REWE International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H.
- Schachinger Immobilien und Dienstleistungs GmbH & CO KG
- SIGNON Österreich GmbH

Kontakt

AIT Austrian Institute of Technology
Marketing and Communications
Juliane Thoß
Center for Low-Emission Transport
T +43 (0)50550-6322
juliane.thoss@ait.ac.at | www.ait.ac.at

Florian Hainz
Center for Mobility Systems
T +43 (0)50550-4518
florian.hainz@ait.ac.at | www.ait.ac.at